

LSVD Wahlprüfsteine zur Landtagswahl

Antworten der Parteien zum Thema:

„Thüringer Landesprogramm für Akzeptanz und Vielfalt“ fortschreiben und ausfinanzieren

- 1.1. *Wie wollen Sie dafür sorgen, dass das „Thüringer Landesprogramm für Akzeptanz und Vielfalt“ nicht nur fortgeschrieben und langfristig abgesichert wird, sondern dass auch Vereine und Initiativen an seiner Fortentwicklung aktiv beteiligt werden und die Maßnahmen mit verbindlichen Umsetzungsterminen untersetzt werden?*
- 1.2. *Werden Sie sich dafür einsetzen, dass das Thema „Lesbische Sichtbarkeit“ im Jahr 2021 Schwerpunktthema im Rahmen des „Thüringer Landesprogrammes für Akzeptanz und Vielfalt“ wird und hier spezifische Veranstaltungen und Projekte gefördert werden?*
- 1.3. *Welche Vorschläge haben Sie, um sicherzustellen, dass LSBTI*-Beratungs- und Unterstützungsprojekte in Thüringen eine langfristige und auskömmliche Finanzierung erhalten?*

CDU Thüringen

Sammelantwort 1.1 – 1.3

Die CDU Thüringen setzt sich zunächst für eine Evaluation des Landesprogramms für Akzeptanz und Vielfalt ein. Unter Berücksichtigung des Ergebnisses sollte anschließend mit den beteiligten Akteuren über eine Fortschreibung und ggf. auch über eine inhaltliche Weiterentwicklung des Programms sowie Schwerpunktsetzungen für die kommenden Jahre diskutiert werden.

Alle weiteren Antworten der CDU Thüringen finden Sie hier:

http://www.lsvd-thueringen.de/wp-content/uploads/2019_10_02-antwort-cdu-thueringen_lsvd-wahlpruefsteine.pdf

Die Linke Thüringen

Frage 1.1: *Wie wollen Sie dafür sorgen, dass das „Thüringer Landesprogramm für Akzeptanz und Vielfalt“ nicht nur fortgeschrieben und langfristig abgesichert wird, sondern dass auch Vereine und Initiativen an seiner Fortentwicklung aktiv beteiligt werden und die Maßnahmen mit verbindlichen Umsetzungsterminen untersetzt werden?*

Antwort

Wir haben in unser Wahlprogramm aufgenommen, dass wir das Landesprogramm »Akzeptanz und Vielfalt« verstetigen wollen. Damit die im Landesprogramm enthaltenen Maßnahmen volle Umsetzung erfahren können, soll das Landesprogramm besser finanziell ausgestattet und die Koordinierungsstelle ausgebaut werden. Den Ausbau der Koordinierungsstelle erachten wir auch im Sinne der Fragestellung als wichtig. Zum einen damit diese gemeinsam mit der LSBTIQ*-community und den bei der Erarbeitung des Landesprogramms beteiligten Vereinen und Initiativen zeitliche Zielsetzungen, Prioritäten oder auch Aktualisierungen für die über 200 Maßnahmen des Landesprogramms erarbeiten kann und die Koordinierungsstelle zum anderen soweit gestärkt wird, dass sie die betroffenen oder zur Beteiligung genannten Behörden und Ministerien besser in die Umsetzung einbinden kann. Auch eine finanziell stärkeren Untersetzung in kommenden Haushalten kann dazu beitragen, dass verbindliche Umsetzungstermine gesetzt werden können.

Frage 1.2: *Werden Sie sich dafür einsetzen, dass das Thema „Lesbische Sichtbarkeit“ im Jahr 2021 Schwerpunktthema im Rahmen des „Thüringer Landesprogrammes für Akzeptanz und Vielfalt“ wird und hier spezifische Veranstaltungen und Projekte gefördert werden?*

Antwort

Zunächst einmal denken wir nicht, dass es uns als Partei zusteht aktiv Einfluss auf die Schwerpunktthemensetzung des Landesprogramms zu nehmen. Dies obliegt unserer Ansicht nach der LSBTIQ*-community und den bei der Erarbeitung des Landesprogramms beteiligten Vereinen und Initiativen gemeinsam mit der Koordinierungsstelle. Wir stehen allerdings dafür ein, dass alle Maßnahmen des Landesprogramms ihre Umsetzung erfahren können. Das betrifft auch das im Landesprogramm formulierte Ziel auf verschiedenen Ebenen des Kultur- und Alltagslebens die Sichtbarkeit von LSBTIQ*-Themen zu verbessern. Das gilt für uns natürlich auch für lesbische Frauen und Mädchen. Wir verstehen uns als feministische Partei. Deswegen ist für uns klar, dass die Sichtbarkeit und die Positionen von Frauen und Mädchen in unserer Gesellschaft stärker heraus gestellt werden und mehr Beachtung finden müssen. Daher fänden Veranstaltungen und Projekte zur lesbischen Sichtbarkeit unsere Unterstützung.

Frage 1.3: Welche Vorschläge haben Sie, um sicherzustellen, dass LSBTI*-Beratungs- und Unterstützungsprojekte in Thüringen eine langfristige und auskömmliche Finanzierung erhalten?

Antwort

Wir wollen erreichen, dass das Landesprogramm besser als jetzt finanziell ausgestattet wird – zur Stärkung und zum Ausbau der Koordinierungsstelle als auch was die Mittel zur Umsetzung der Maßnahmen und begleitender Projekte und Veranstaltungen angeht. Ebenso sehen wir, dass es in Thüringen keine flächendeckenden queeren Begegnungsorte gibt. Dies wollen wir ändern. Außerdem stehen wir dafür ein, dass psychosoziale und spezialisierte Beratung für LSBTIQ*-Jugendliche etabliert werden.

Alle weiteren Antworten der Linken Thüringen finden Sie hier:

http://www.lsvd-thueringen.de/wp-content/uploads/2019_10_02-antwort-die-linke-thueringen_lsvd-wahlpruefsteine.pdf

SPD Thüringen

Frage 1.1 : Wie wollen Sie dafür sorgen, dass das „Thüringer Landesprogramm für Akzeptanz und Vielfalt“ nicht nur fortgeschrieben und langfristig abgesichert wird, sondern dass auch Vereine und Initiativen an seiner Fortentwicklung aktiv beteiligt werden und die Maßnahmen mit verbindlichen Umsetzungsterminen untersetzt werden?

Antwort:

Im Falle einer Regierungsbeteiligung der SPD werden wir uns für eine langfristige Absicherung des Programmes einsetzen. Dies wird u.a. im Rahmen der Haushaltsaufstellung erfolgen. Auch die ständige Fortentwicklung des Programmes und dessen ständige Überprüfung werden wir unterstützen. Dies sollte mit entsprechenden Zeitschienen und Terminleisten untersetzt werden

Frage 1.2: Werden Sie sich dafür einsetzen, dass das Thema „Lesbische Sichtbarkeit“ im Jahr 2021 Schwerpunktthema im Rahmen des „Thüringer Landesprogrammes für Akzeptanz und Vielfalt“ wird und hier spezifische Veranstaltungen und Projekte gefördert werden?

Antwort

Über eventuelle Schwerpunkte des Programmes im Jahr 2021 hat noch keine abschließende Beratung stattgefunden. Anregungen zu konkreten Themen sowie deren Kommunikation für die Öffentlichkeit stehen wir offen gegenüber.

Frage 1.3: Welche Vorschläge haben Sie, um sicherzustellen, dass LSBTI*-Beratungs- und Unterstützungsprojekte in Thüringen eine langfristige und auskömmliche Finanzierung erhalten?

Antwort

Das Thüringer Landesprogramm für Akzeptanz und Vielfalt hat deutlich aufgezeigt, in welchen Bereichen der Gesellschaft Bedarfe an Projekten zur Stärkung von Akzeptanz gegenüber allen Lebensweisen besteht. Diese Akzeptanz zu stärken, ist Ziel unserer Politik. Dementsprechend werden wir auch die Finanzierung entsprechender Projekte über die Landesdiskriminierungsstelle und im Zusammenhang mit dem Landesprogramm fortführen.

Alle weiteren Antworten der SPD Thüringen finden Sie hier:

http://www.lsvd-thueringen.de/wp-content/uploads/2019_10_02-antwort-spd-thueringen_lsvd-wahlpruefsteine.pdf

AfD Thüringen

Die AfD Thüringen hat auf die detaillierten Fragen des LSVD nicht geantwortet. Es wurde lediglich eine allgemeine Positionierung geschickt. Das Schreiben finden Sie hier: http://www.lsvd-thueringen.de/wp-content/uploads/2019_10_02-antwort-afd-thueringen_lsvd-wahlpruefsteine.pdf

Bündnis 90 / Die Grünen Thüringen

Frage 1.1 : *Wie wollen Sie dafür sorgen, dass das „Thüringer Landesprogramm für Akzeptanz und Vielfalt“ nicht nur fortgeschrieben und langfristig abgesichert wird, sondern dass auch Vereine und Initiativen an seiner Fortentwicklung aktiv beteiligt werden und die Maßnahmen mit verbindlichen Umsetzungsterminen untersetzt werden?*

Antwort

Mit dem Landesprogramm für Akzeptanz und Vielfalt legte der Freistaat Thüringen 2018 unter der rot-rot-grünen Regierung erstmals ein umfassendes Konzept mit konkreten Maßnahmen zur Förderung von Akzeptanz und Vielfalt in Bezug auf Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transidente und Intergeschlechtliche sowie queere Personen vor. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bitten die an der Erstellung beteiligten Vereine und Organisationen sowie weitere Interessensvertreter*innen eindringlich, sich an der Fortschreibung und Anpassung der Inhalte zu beteiligen. Mit der fachlichen Expertise der Akteur*innen können mögliche Schwerpunkte inklusive der passenden Umsetzungsstrategien entwickelt werden.

Frage 1.2: *Werden Sie sich dafür einsetzen, dass das Thema „Lesbische Sichtbarkeit“ im Jahr 2021 Schwerpunktthema im Rahmen des „Thüringer Landesprogrammes für Akzeptanz und Vielfalt“ wird und hier spezifische Veranstaltungen und Projekte gefördert werden?*

Antwort

Die jährliche Schwerpunktsetzung innerhalb des Programms ist eine gute Idee. Vorbehaltlich des Rahmens der Haushaltsmittel muss aber auch die infrastrukturelle Stärkung auf allen Ebenen dazu passen.

Frage 1.3: *Welche Vorschläge haben Sie, um sicherzustellen, dass LSBTI*-Beratungs- und Unterstützungsprojekte in Thüringen eine langfristige und auskömmliche Finanzierung erhalten?*

Antwort

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stehen für eine Gesellschaft, in der jede und jeder sicher und selbstbestimmt leben und lieben kann. Deshalb werden wir das Landesprogramm auch in den kommenden Jahren

aufmerksam begleiten und uns für die Zur-Verfügung-Stellung der nötigen Haushaltsmittel einsetzen. Dazu gehören sowohl institutionelle als auch flexible projektbezogene Förderungen.

Alle weiteren Antworten von Bündnis 90 / Die Grünen Thüringen finden Sie hier:

http://www.lsvd-thueringen.de/wp-content/uploads/2019_10_02-antwort-die-gruenen-thueringen_lsvd-wahlpruefsteine.pdf

FDP Thüringen

Frage 1.1: *Wie wollen Sie dafür sorgen, dass das „Thüringer Landesprogramm für Akzeptanz und Vielfalt“ nicht nur fortgeschrieben und langfristig abgesichert wird, sondern dass auch Vereine und Initiativen an seiner Fortentwicklung aktiv beteiligt werden und die Maßnahmen mit verbindlichen Umsetzungsterminen untersetzt werden?*

Antwort

Wir Freie Demokraten sprechen uns für die Weiterentwicklung und regelmäßige Evaluation des „Thüringer Landesprogramms für Akzeptanz und Vielfalt“ insbesondere bezüglich der Einführung verbindlicher Maßnahmen ein. Selbstverständlich müssen entsprechende Maßnahmen mit Mitteln im Landeshaushalt unterlegt sein. Die spezifischen Sichtweisen und Erfahrungen entsprechend engagierter Vereine und Verbände sehen wir dabei als Bereicherung, weshalb wir diese unbedingt einbinden möchten.

Frage 1.2: *Werden Sie sich dafür einsetzen, dass das Thema „Lesbische Sichtbarkeit“ im Jahr 2021 Schwerpunktthema im Rahmen des „Thüringer Landesprogrammes für Akzeptanz und Vielfalt“ wird und hier spezifische Veranstaltungen und Projekte gefördert werden?*

Antwort

Das Thema „Lesbische Sicherheit“ ist aus unserer Sicht ein geeignetes Schwerpunktthema im Rahmen des Landesprogramms. Die Zuteilung potentieller Schwerpunktthemen auf bestimmte Jahre entzieht sich jedoch unserem derzeitigen Planungshorizont. Selbstverständlich unterstützen wir die Förderung spezifischer Veranstaltungen und Projekte, um der Wichtigkeit von Schwerpunktthemen im Rahmen des Landesprogramms Rechnung zu tragen.

Frage 1.3: *Welche Vorschläge haben Sie, um sicherzustellen, dass LSBTI*-Beratungs- und Unterstützungsprojekte in Thüringen eine langfristige und auskömmliche Finanzierung erhalten?*

Antwort

Bezüglich der Finanzierung von LSBTI*-Beratungs- und Unterstützungsprojekten sollte die Unterstützung im Regelfall in Form von festen Mitteln und weniger über Förderprogramme erfolgen, da diese oftmals zeitlich begrenzt sind und den entsprechenden Projekten somit eine langfristige Planung erschwert wird. Politische Entscheidungen zu Mittelverwendungen sind jedoch in aller Regel Bestandteil eines komplexen Haushaltserstellungsprozesses, weshalb uns eine davon losgelöste quantitative Beantwortung Ihrer Frage derzeit nicht möglich ist.

Alle weiteren Antworten der FDP Thüringen finden Sie hier:

http://www.lsvd-thueringen.de/wp-content/uploads/2019_10_02-antwort-fdp-thueringen_lsvd-wahlpruefsteine.pdf